

Welche Rolle spielt der private Sektor bei der Beleuchtungsplanung? Welche Rolle spielt die Stadt?

Eine gemeinsame Lichtplanung zwischen Einzelhandel und Stadtverwaltung rundet insgesamt das Stadtbild ab.

Welche Vorteile hat es, den privaten Sektor in den Beleuchtungsplan einzubeziehen?^{1, 2}

Im Zuge der Urbanisierung wachsen Städte und ihre Einwohnerzahlen rasant an. Dementsprechend expandieren auch die Industrie-, Handels- und Einkaufszentren. Durch den konzentrierten Energieverbrauch erhöht sich auch die Lichtverschmutzung, was wiederum große Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen und die Umwelt hat.

Städte sollten spezifische Zielgruppen (z. B. Industrie, Handel, Einkauf, Freizeitbereich) identifizieren und diese befähigen, nachhaltige Beleuchtungskonzepte zu nutzen. Mithilfe von Partnerschaften zwischen öffentlichen und privaten Stellen können Städte ganzheitlichere und umfangreichere Gesamtbeleuchtungskonzepte erstellen und die Umgebungshelligkeit sowie Folgeschäden durch Lichtverschmutzung reduzieren. Die Beteiligung des privaten Sektors ist ein Schlüsselement für die erfolgreiche Stadtplanung.

Um Städte lebenswerter und nachhaltiger zu gestalten, müssen verschiedene Zielgruppen beteiligt werden.³

- Die UN hat Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) definiert, um den Aufbau von nachhaltigen Städten auf der ganzen Welt mit Richtlinien zu unterstützen. Zu den Zielen gehören unter anderem „produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle“ und „Wirtschaftswachstum“.
- Industriegebiete sind meist weit vom Stadtzentrum entfernt und näher an urbanen Grünflächen. Häufig beeinträchtigen diese Gebiete das Ökosystem durch ineffiziente, unattraktive oder unnötige Kunstbeleuchtung, da Wissen zu nachhaltigen Beleuchtungskonzepten fehlt.
- Städte sollten solche Industriegebiete in Beleuchtungsinvestitionen einbeziehen, indem sie beratend an architektonischen Konzepten und der Auswahl der passenden Beleuchtung mitwirken.
- Auch die Schaufensterbeleuchtung von Läden kann zur Lichtverschmutzung in Innenstädten beitragen. Daher ist es wichtig, auch Händler zu befähigen, in nachhaltige Beleuchtungskonzepte für Schaufenster zu investieren. Besonders während der nächtlichen Schließzeiten kommen diese zum Tragen.



Photo: Shutterstock

Beteiligen Sie private Sektoren (z. B. Händlerinnen und Händler, die Industrie, Sportclubs usw.) auch dann an öffentlichen Beleuchtungsplänen, wenn bereits Beleuchtungsverordnungen vorhanden sind.

Weitere Informationen Finden Sie auf der nächsten Seite ➤



Identifizieren Sie für die Zielgruppe spezifische Technik- und Kommunikationskonzepte

- Formen Sie eine offene Diskussionsplattform für Handel, Industrie, Expertinnen und Experten und politische Entscheidungsträger.
- Viele verschiedene Disziplinen müssen beteiligt und koordiniert werden.
- Sowohl der private als auch der öffentliche Sektor muss von der Entscheidung profitieren. Daher ist die vorherige Recherche und Ausarbeitung von bedarfsbasierten Fragen durch alle Antragsteller unerlässlich.

Methoden und Werkzeuge zur Beteiligung von Zielgruppen an der Beleuchtungsplanung:

- Regelmäßige, öffentliche Diskussionsforen fördern das gegenseitige Verständnis
- Eine integrierte Datenbank mit Informationen von allen beteiligten Sektoren fördert Wissensbildung
- Workshops und Präsentationen, um Expertenwissen mit anderen zu teilen
- Experten-Exkursionen, um Erkenntnisse zu teilen.

„Von Experten für Experten“

- Beleuchtungsexpertinnen und -experten können die Beleuchtungsplanung für private Industriegebäude und Ladengeschäfte übernehmen.
- Um verschiedene Expertinnen und Experten zusammenzubringen, müssen Städte recherchieren und kritische und innovative Fragen ausarbeiten.
- Es gilt einen gemeinsamen Nenner für verschiedene Interessen (z. B. Schutz der Umwelt vor Lichtverschmutzung gegen wirtschaftlichen Erfolg und Marketing-Effizienz) zu finden.
- Beiträge von Dritten können die Diskussion bereichern.
- Das Forum sollte einen interdisziplinären Rahmenplan für die öffentliche Diskussion verschiedener Perspektiven (z. B. Stadtplanung, Umweltschutz) ausarbeiten und nutzen.
- Industrie und Handel müssen die wirtschaftlichen Vorteile kennen, die durch die Installation nachhaltiger Beleuchtungslösungen zu erzielen sind.

Etablieren Sie öffentlich-private Partnerschaften

- Die Zielgruppe bestimmt das Thema (z. B. Industriebeleuchtung, Schaufensterbeleuchtung usw.).
- Jede Zielgruppe bereitet präzise und spezifische Fragen zur Beleuchtungsplanung vor.
- Um vonseiten der Städte entsprechende Antworten und angemessene Maßnahmen vorzubereiten, müssen mehrere Abteilungen innerhalb der jeweiligen Verwaltung zusammenarbeiten.
- Stellen Sie den Zielgruppen themenspezifische Fallstudien zur Verfügung.

Quellen:

1 Hänel, Andreas (2019): Light pollution in cities – challenges between marketing, public safety and environment. (Unpublished) Presentation 07.11.2019 – Workshop-Economy of Public Lighting. Hamburg.

2 Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg (2018): Mouvement écologique (Leitfaden „Gutes Licht“ im Außenraum für das Großherzogtum Luxemburg. Wirkung nächtlicher, künstlicher Beleuchtung auf Fauna und Flora). Luxembourg. www.emwelt.lu

3 UN-SDG: <https://www.un.org/sustainabledevelopment/cities/>, <https://www.unenvironment.org/regions/asia-and-pacific/regional-initiatives/supporting-resource-efficiency/sustainable-cities>